

**PRO  
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER



# Jahresbericht 2020

Pro Senectute Kanton Zug  
[www.zg.prosenectute.ch](http://www.zg.prosenectute.ch)





# Jahresrückblick 2020

Das vergangene Jahr war geprägt durch den Ausbruch der Covid-19-Pandemie und brachte viele Herausforderungen mit sich. Es hat sich gezeigt, wie wichtig gut funktionierende Strukturen im Notfall sind.

So haben auch wir bei Pro Senectute Kanton Zug, als die ersten Warnzeichen die Krise ankündigten, im Rahmen unseres Szenario-Managements einen Notfallplan mit Schutzkonzepten für die einzelnen Bereiche erarbeitet. Damit gelang es uns dann, als die Covid-19-Pandemie in der Schweiz akut wurde, die Versorgung der Zuger Seniorinnen und Senioren zu gewährleisten. So konnten wir die meisten Dienstleistungen aufrecht erhalten.

Besonders stolz macht uns, dass dank der erarbeiteten Schutzkonzepte keine Klientinnen oder Klienten bei der Inanspruchnahme unserer Dienstleistungen mit dem Corona-Virus angesteckt wurde.

Dies verdanken wir auch dem grossen und unermüdeten Einsatz unserer Mitarbeitenden. Durch das flexible Agieren konnten wir trotz aller Widrigkeiten die Bedürfnisse erfüllen. Die Reaktion unserer Mitarbeitenden und Freiwilligen in oftmals unmittelbar sich ändernden Situationen war äusserst professionell und beeindruckend und das schnelle Handeln und persönliche Engagement wurde von unseren Kundinnen und Kunden sehr geschätzt.

Oftmals waren unsere Mitarbeitenden im Ausseneinsatz die einzigen Kontaktpersonen für die ältere Bevölkerung im Kanton Zug. Doch in vielen Bereichen konnte der persönliche Kontakt mit den Klientinnen und Klienten nicht mehr stattfinden. Dadurch entstanden aber auch innovative Lösungen mit digitalen Angeboten, die nun nachhaltig etabliert sind. So beraten unsere Mitarbeitenden der sozialen Dienste bei Bedarf nun auch mittels Videokonferenz.

Die kompetente Unterstützung und das jahrelang aufgebaute Vertrauen in unsere Organisation erleichterten die Umstellung auch bei unseren Kundinnen und Kunden. Ein positiver Nebeneffekt davon ist, dass einige, die vorher nicht digital unterwegs waren, nun auch mit Verwandten und Bekannten mittels Skype oder Zoom kommunizieren können.

Im Kurswesen mussten aufgrund des Lockdowns im Frühling alle Kurse abgesagt werden. Dies brachte einen enormen organisatorischen Aufwand mit sich, da über 200 Kurse mit über 1'000 Teilnehmenden am Laufen waren. Finanziell bedeutete dies erhebliche Verluste. Einerseits fielen Einnahmequellen weg und andererseits mussten Verpflichtungen erfüllt werden, da aufgrund der Schutzkonzepte Mehraufwand anfiel.

Dank kreativen Initiativen unserer Mitarbeitenden und Kursleitenden konnten innert kurzer Zeit digitale Kursangebote entwickelt werden. Die Onlinekurse in den Bereichen Sport, Kultur und Bildung fanden sehr grossen Anklang. Auch wenn Videochats den persönlichen Kontakt nicht ersetzen können, so sind sie aus der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken und bilden nun einen festen Bestandteil unseres Kursangebotes. Damit konnte auch der Isolation älterer Menschen entgegengewirkt werden.

Eines unserer grössten Probleme war die Planungsunsicherheit. Die teilweise täglich ändernden Vorschriften und Einschränkungen verlangten von uns eine grosse Flexibilität, die einherging mit grossen Herausforderungen zur Sicherstellung der Liquidität. Die grosse Hilfsbereitschaft von lokalen KMU und Grossfirmen aus dem Kanton Zug sowie unserer treuen Spenderinnen und Spendern ermöglichte die Aufrechterhaltung unserer Dienstleistungen während des Lockdowns zugunsten der älteren Bevölkerung im Kanton Zug.

Nebst dem Einfluss der Covid-19-Pandemie auf den Alltag galt es die reguläre Planung des Geschäftsjahres 2020 nicht aus den Augen zu verlieren. So standen wichtige Projekte an, um für die Pro Senectute Kanton Zug die Weichen für die Zukunft zu stellen. Dies gibt uns die Sicherheit, gut gerüstet die zukünftigen Herausforderungen anzugehen.

Im Bereich Hilfen zu Hause konnte durch die Evaluation der modernen Planungssoftware Perigon ein Ersatz gefunden werden für die alte Access Datenbank.

Dies ermöglicht uns langfristig die Optimierung und Digitalisierung der Prozesse und dadurch verringert den administrativen Aufwand erheblich.

Für unser Fachgeschäft für Hilfsmittel realisierten wir einen Webshop zur Erweiterung des Angebots. Insbesondere in Anbetracht der Covid-19-Pandemie und des damit verbundenen Lockdowns ist dies für uns ein wegweisender Schritt in die digitale Zukunft. So können unsere Kundinnen und Kunden nun bequem zuhause während sieben Tagen an 24 Stunden aus dem auf die Bedürfnisse der älteren Menschen zugeschnittenen Angebot auswählen und einkaufen.

Um langfristig Synergien zu gewinnen, haben sich mehrere Zentralschweizer Pro Senectute Organisationen entschieden in Zukunft enger zusammen zu arbeiten. Unter der Projektleitung der Pro Senectute Kanton Zug wird eine engere Kooperation im Bereich der Finanzdienstleitungen realisiert.

Unser persönliches Fazit für das Jahr 2020 ist, dass Krisen grosse Herausforderungen bedeuten, doch auch die Hilfsbereitschaft und den Zusammenhalt fördern und Chancen für neue Lösungen aufzeigen.

Herzlichen Dank an alle Gemeinden, privaten und geschäftlichen Spenderinnen und Spendern, die uns während dieser schwierigen Zeit unterstützten.

Auch danken wir unseren Kundinnen und Kunden, die uns die Treue hielten und unseren Mitarbeitenden, die unermüdlich im Einsatz standen sowie den Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten, die uns in diesem schwierigen Jahr ehrenamtlich mit Rat und Tat begleiteten.



Die Präsidentin:



Der Geschäftsleiter:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Plüss'.

**Gabriele Plüss**

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Kolb'.

**Martin Kolb**





# Soziale Dienste

## Tatkräftige Unterstützung

Es ist uns trotz der Covid-19-Pandemie gelungen unser Dienstleistungsangebot aufrecht zu erhalten. Unsere Kundschaft wurde auch während des Lockdowns bestmöglich beraten und begleitet. Die Beratungsgespräche fanden sofern möglich telefonisch statt. Die Fachpersonen für Altersfragen der Pro Senectute unterstützten die Nachbarschaftshilfe in Cham tatkräftig, um der älteren Bevölkerung im Kanton Zug die nötige Unterstützung bieten zu können.

## Neue Dienstleistungen

Planmässig konnten wir im Januar 2020 die neue Dienstleistung Büroassistent umsetzen. Wir sind überzeugt, dass wir im Bereich administrative Hilfe einen wertvollen Beitrag leisten, um die Selbstständigkeit unserer Kundschaft zu fördern und zu unterstützen. Zudem können wir mit der Büroassistent eine Alternative zum klassischen Treuhanddienst bieten.

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern HSLU wurde in der ersten Jahreshälfte ein Konzept zum Thema Wohncoaching erstellt. Das entstandene Dokument soll nun umgesetzt werden und nach einer Pilotphase ein weiteres Dienstleistungsangebot der Pro Senectute Zug werden.

Das Projekt Coaching für Weitsicht läuft unter dem neuen Namen Coaching für betreuende Angehörige älterer Menschen weiter. Die Pilotphase konnte planmässig starten und erste Coachings wurden durchgeführt. Der Projektabschluss sollte in der zweiten Jahreshälfte 2021 erfolgen.

## Steuererklärungen sind stark gefragt

Unser Angebot «Steuererklärungsdienst» wurde wieder rege genutzt. So durften wir im Jahr 2020 erneut rund 250 Steuererklärungen für Personen ab 60 Jahren im Kanton Zug ausfüllen. Für die Bearbeitung der Steuererklärungen der Pro Senectute kümmerten sich im vergangenen Jahr sieben Steuerexpertinnen und Experten.



## Gemeinsam Herausforderungen gemeistert

Die persönliche Beratung fiel während des Lockdowns praktisch komplett weg. Die Nähe und der Kontakt zu unserer Klientschaft war in der bisherigen Form nicht mehr möglich. Die Beratung auf Distanz war nicht nur für unser Team, sondern auch für unsere älteren Menschen eine neue Erfahrung.

Wir können uns gut vorstellen, in Zukunft bei Bedarf vermehrt telefonische oder auch Onlineberatungen anzubieten. Diese Beratungsmöglichkeiten sollen ergänzend und situativ angeboten werden.

Organisatorisch brachte das Jahr 2020 einige Veränderungen mit sich. Viele interne Abläufe mussten aufgrund Homeoffice neu organisiert werden. Das Team Soziale Dienste war während Wochen mehrheitlich im Homeoffice tätig. Im Oktober konnten wir Frau Stephanie Köllinger erneut für die Mutterschaftsvertretung von Frau Stefanie Waldburger einstellen.

Nadia Wüest

Bereichsleiterin Soziale Dienste

# Hilfen zu Hause

## Corona war nicht geplant...

... und trotzdem hat uns Mitte März buchstäblich eine Monsterwelle erfasst, überrollt und des Atems beraubt. Telefone, um Telefone von besorgten Klientinnen und Klienten oder ihren Angehörigen, die aus Sorge die Aufträge stoppen wollten – oder solche, die erst Recht Unterstützung brauchten. Im April pausierten über 50 Klientinnen oder Klienten, trotzdem wurden nur etwas weniger Stunden geleistet.

## Herausforderungen

Wir hatten viele kranke Mitarbeitende, die auch schon wegen etwas Halsweh 10 Tage zu Hause blieben und Risikogruppen, die pausierten. Nach ein paar Wochen kehrte komplette Ruhe ein und wir konnten etwas aufarbeiten, bis dann ende April Schritt für Schritt wieder ein normaleres Leben einkehrte. Unsere Mitarbeitenden wurden manchmal zu den einzigen Kontaktpersonen und damit zu wichtigen Bezugspersonen der älteren Menschen.

## Hygienevorschriften brachten Erfolg

Viele Gespräche, Anleitungen und Erklärungen mit unseren Mitarbeitenden haben geholfen, dass bis heute durch das Einhalten der Hygienevorschriften, des Abstandes oder dem Tragen der Masken keine Mitarbeitenden die Krankheit zu einer Klientin oder einem Klienten gebracht haben und niemand während dem Einsatz angesteckt wurde. Darüber bin ich sehr, sehr froh und danke allen Mitarbeitenden und vor allem auch allen Klientinnen und Klienten für ihre Mithilfe und gegenseitige Rücksichtnahme herzlich.

Wir wissen nicht, ob Corona die Ursache ist, dass viele Menschen Unterstützung brauchten. Im Juli, während viele Mitarbeitende in den Sommerferien weilten, sind die geleisteten Stunden explodiert. Dieser Trend hielt an und wir konnten mit der Zeit nur noch durch Anstellung neuer Mitarbeitenden neue Aufträge annehmen. So haben sich bis Ende Jahr die geleisteten Stunden für die Alltagsassistenten und den Reinigungsdienst um über 15 % auf 30'234 Stunden erhöht.



Bei der Alltagsassistenten und dem Reinigungsdienst zusammen konnten wir im 2020 auf total 100 Mitarbeitende im Einsatz zählen.

## Personelle Veränderungen

In der Einsatzleitung hat sich ein neues Team gebildet, welches mit unglaublichem Teamgeist und riesigem Elan dieses ausserordentliche Jahr gemeistert hat. Monika Zemp, unsere langjährige Pflegeleiterin, konnte beruhigt in ihre verdiente Pension gehen und ihre Aufgaben in gute Hände legen. Es freut uns aber, dass wir weiterhin auf ihre Unterstützung zählen können.

## Bewährte Zusammenarbeit

Auch dieses Jahr hat sich die Zusammenarbeit mit der Familienhilfe Kanton Zug bewährt. Die Teilnahme bei der Helferkonferenz von AMNESIA hat uns eine grossartige Zusammenarbeit unter uns Anbietern gebracht.

Mein grosses Dankeschön gilt allen Zugerinnen und Zugern, die uns auch im nicht einfachen Jahr 2020 das Vertrauen geschenkt haben, den Zuger Gemeinden und natürlich ein ganz grosses Dankeschön an alle Mitarbeitenden für ihren aussergewöhnlichen Einsatz zum Wohl der älteren Menschen im Kanton Zug.

Katharina Fierz

Bereichsleiterin Hilfen zu Hause

# Kurswesen und GWA, Gesundheitsförderung und Prävention

## **Innovationen und Flexibilität waren gefragt**

Unsere Kursleitenden fanden innovative Lösungen für Onlinekurse in Themenbereichen, wo dies möglich war, um die schwierige Zeit mangelnder Kontakte zu überbrücken. Die Onlinekurse ermöglichten Kontakte und einen Ausgleich für Körper und Geist. Ein grosses Lob möchten wir einerseits den Kursleitenden aussprechen, die innerhalb weniger Tage ein neues Angebot auf die Beine stellten, aber auch den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, die flexibel Kurse umgebucht, Gutschriften erteilt und Onlinekurse aufgegleist haben. Auch unseren Kursteilnehmenden danken wir, dass sie sich mit digitalen Angeboten auseinandersetzten und dies meisterhaft umsetzten.

Videochats können die echte Begegnung nicht ersetzen und doch eröffnen sie neue Welten. Es wurde virtuell Spanisch und Englisch gelernt oder Tai Chi, Yoga und Kraft trainiert. Im Onlinekurs «Jin Shin Jyutsu», eine japanische Methode zur Energieübertragung mit einfachen Fingerpositionen, wurde das innere Gleichgewicht unterstützt.

Beim «virtuellen Stadtrundgang» wurden die Teilnehmenden auf eine bequeme, virtuelle Reise durch Zug mitgenommen von zu Hause aus. Es wurden bekannte Sehenswürdigkeiten wie der Zytturm, der Kollinplatz und die Kirche St. Oswald vorgestellt. Ein mit dem aktuellen Zeitgeschehen verknüpftes Motiv, die Krone, bildete den «roten Faden». Dank konkreten Kameraeinstellungen rückten Elemente, wie zum Beispiel Motive am Zytturm in den Vordergrund, die bei einer realen Führung weniger gut sichtbar sind, weil die Distanz der Zuhörer zum Objekt zu gross ist. Der «virtuelle Rundgang» wurde in diversen Alterszentren des Kantons Zug auf einer Grossleinwand gezeigt und hat Bewohner\*innen begeistert.

## **Gemeinsam gegen die Einsamkeit**

Im Dezember konnte das virtuelle «weihnächtliche Generationensingen» einen Hauch Adventszeit nach Hause bringen. An diesem virtuellen Advents-Nachmittag hat das Blockflötenensemble aufgespielt und die Kursleiterin Eva Mägerle erzählte eine kurze, sinnliche Weihnachtsgeschichte. Abschliessend waren alle eingeladen bei klassischen Weihnachtsliedern mitzusingen, zumal auch ein kleines Lied viel Dunkel erhellen kann

## **Herausforderungen aufgrund der Covid-19 Pandemie**

Der Ausbruch der Covid-19-Pandemie und der Lockdown Mitte März bis Anfang Juni 2020 bedeuteten für uns, mit sofort eingeleiteten Massnahmen, die ältere Bevölkerung im Kanton Zug mit vereinten Kräften zu unterstützen und zu schützen. Aber es hatte auch zur Folge, dass wir unser Kursangebot zum Schutz der älteren Zugerinnen und Zuger einstellen mussten. Nebst der organisatorischen Herausforderung, innert kürzester Zeit über zweihundert Kurse abzusagen, mussten wir auch enorme finanzielle Einbussen verkraften. Fehlende Kurseinnahmen standen laufenden Ausgaben für hohe buchhalterische und administrative Aufgaben und Löhnen für die Mitarbeitenden gegenüber.

## **Für die Zukunft gerüstet**

Wir freuen uns die Kurse wieder vor Ort durchzuführen, werden jedoch auch künftig digitale oder hybride Kurse anbieten. Gerade in den Wintermonaten oder bei Ferienabwesenheiten können unsere Zugerinnen und Zuger so bequem von Zuhause aus an Bewegungs- und Bildungsangeboten teilhaben. So ergeben sich auch in Krisenzeiten immer wieder neue Möglichkeiten und Lösungen, die es zu nutzen gilt.





### **Gesund Altern im Kanton Zug**

2020 fanden in den Gemeinden Baar, Risch, Steinhausen und Walchwil sechs Veranstaltungen mit insgesamt über 260 Teilnehmenden im Rahmen des Programms GAZ zur Gesundheitsförderung im Alter statt. Leider mussten sechs bereits geplante Veranstaltungen aufgrund von COVID-19 abgesagt werden. Vier Veranstaltungen wurden mit einem angepassten Schutzkonzept durchgeführt, welches sich bewährt hat.

Generell haben weniger Seniorinnen und Senioren an den Veranstaltungen nach den Sommerferien teilgenommen, vermutlich aufgrund der ungewissen Lage der COVID-19 Situation. Die Teilnehmenden haben es aber sehr geschätzt, dass die Veranstaltungen mit dem Schutzkonzept durchgeführt wurden. Es zeigt sich, dass die echten Begegnungen für die Seniorinnen und Senioren sehr wichtig sind und nicht so einfach ersetzt werden können.

### **Forum für Altersfragen**

Am 20. Forum für Altersfragen vom 17. September im Gemeindesaal Steinhausen setzten sich Fachleute, Politikerinnen und Politiker sowie Seniorinnen und Senioren mit dem Thema «Bewegungs- und Begegnungsräume» auseinander. Im Zentrum der Fachtagung stand die Frage: „Wie gelingt es, gesundheitsfördernde Lebensräume für ein gutes Altern zu schaffen und wer übernimmt dabei welche Rolle?“

Das Forum konnte unter Einhaltung der Schutzmassnahmen gemäss Programm durchgeführt werden. Trotz der Pandemie Situation und den geltenden Massnahmen, nahmen 55 Personen am 20. Forum teil. Die Teilnehmenden fanden es gut, dass das Forum vom Frühling in den Herbst verschoben und trotzdem durchgeführt werden konnte. Der Austausch und die Vernetzungsmöglichkeit wurden, auch in Anbetracht der COVID-19 Situation, als sehr wichtig empfunden.

### **DomiGym**

Das Bewegungsangebot DomiGym hat auch im Jahr 2020 vielen Seniorinnen und Senioren im Kanton Zug die Möglichkeit geboten bei sich zuhause zu trainieren.

Über 40 freiwillige Bewegungscoaches trainierten mit ihrer Kundschaft Kraft, Beweglichkeit und Gleichgewicht. Ende 2020 konnten 10 neue Freiwillige die Ausbildung zum Bewegungscoaches abschliessen. Somit stehen genügend Bewegungscoaches bereit. Die Teilnehmenden waren sehr interessiert und motiviert. Bereits gut ein Drittel der Freiwilligen sind im Einsatz als Bewegungscoaches.

### **Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit**

Im 2020 fanden zahlreiche Sitzungen mit koordinativen Massnahmen und Vernetzungsaktivitäten statt. Die Zielsetzungen von Sitzungen und dem Austausch beinhalteten in erster Linie Kooperationsangebote für die ältere Bevölkerung anzubieten und Synergien zu nutzen. Ein Grossteil der Vernetzungsarbeit findet aber auch telefonisch und/oder im Mailaustausch mit anderen Fachpersonen im Kanton Zug statt. Zudem war der Bereich regelmässig im Newsletter der Pro Senectute und in der Lokalpresse mit Artikeln zu Gesundheitsthemen präsent.

Sushma Banz

Bereichsleiterin Kurswesen, GWA,  
Gesundheitsförderung und Prävention /  
Stellvertretende Geschäftsleiterin

# Finanzen, Informatik und Controlling

## Ordentliche Revision der Jahresrechnung

Nebst den alltäglich anfallenden Arbeiten in der Buchhaltung - Lohnbuchhaltung, Kreditoren-/ Debitorenbuch usw. - war das Jahr 2020 geprägt von vielen Projekten. Die ordentliche Revision der Buchhaltung 2020 fand im Februar statt. Hier wird überprüft, ob alle Belege vorhanden, die Buchungen gemäss den Richtlinien von ZEW, den Fachempfehlungen von SWISS GAAP FER 21 und den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Grundsätzlich wird hier die Finanzbuchhaltung mit Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung im Detail überprüft. Die Gliederung der Kostenrechnung auf verschiedene Kostenstellen für die einzelnen Bereiche wird immer umfangreicher und anspruchsvoller.

## Revision der ausgewiesenen Leistungen im BSV

Mit dem Bund besteht eine Leistungsvereinbarung für unsere Arbeit im Bereich Soziale Dienste, Kurswesen und Gemeinwesenarbeit. Meine Aufgabe im Controlling ist es zu prüfen, dass alle Leistungen korrekt deklariert werden und die Richtlinien und Anweisungen strikt eingehalten werden. Die Revision der Firma socialdesign ag im Leistungsbereich des BSV fand im März 2020 via Zoommeeting und digitalem Austausch der Unterlagen statt.

## Revision der Vollkostenrechnung

Im Juli führte die KPMG die Revision der Vollkostenrechnung durch und attestierte nach detaillierter Prüfung, dass wir die ZEW Richtlinien und die Buchführung nach SWISS GAAP FER 21 korrekt umsetzen. Die Kostenarten, Kostenstellen, die Umlageverfahren, die Verteilschlüssel wurden genau geprüft.

Für mich als Finanzverantwortliche ist eine genaue Prüfung der Unterlagen und Auswertungen wichtig und entlastend. Die entsprechenden Testate sind ein Zeugnis über die Qualität der geleisteten Arbeit.

## Evaluation einer neuen Datenbank

Im Bereich Hilfen zu Hause konnte durch die Evaluation der modernen Planungssoftware Perigon ein Ersatz für die seit vielen Jahren im Einsatz stehende Access Datenbank gefunden werden. Perigon ermöglicht uns langfristig die Optimierung und Digitalisierung der Prozesse.



## Webshop für Hilfsmittel

Für unser Fachgeschäft für Hilfsmittel realisierten wir einen Webshop zur Erweiterung des Angebots. Insbesondere in Anbetracht von der Covid-19 Pandemie und des damit verbundenen Lockdowns ist die Verknüpfung von on- und offline Verkauf der Hilfsmittel ein wegweisender Schritt in die digitale Zukunft.

## W-Lan in den Büroräumlichkeiten

Die Gefahr von Cyberangriffen wird immer grösser. Deshalb haben wir die Risiken durch unseren Provider überprüfen und analysieren lassen. Die daraus resultierenden Empfehlungen zum Aufbau von unterschiedlichen Netzen für Mitarbeitende, private Geräte und für Gäste unter modernster Verschlüsselungsmassnahmen wurde erfolgreich umgesetzt.

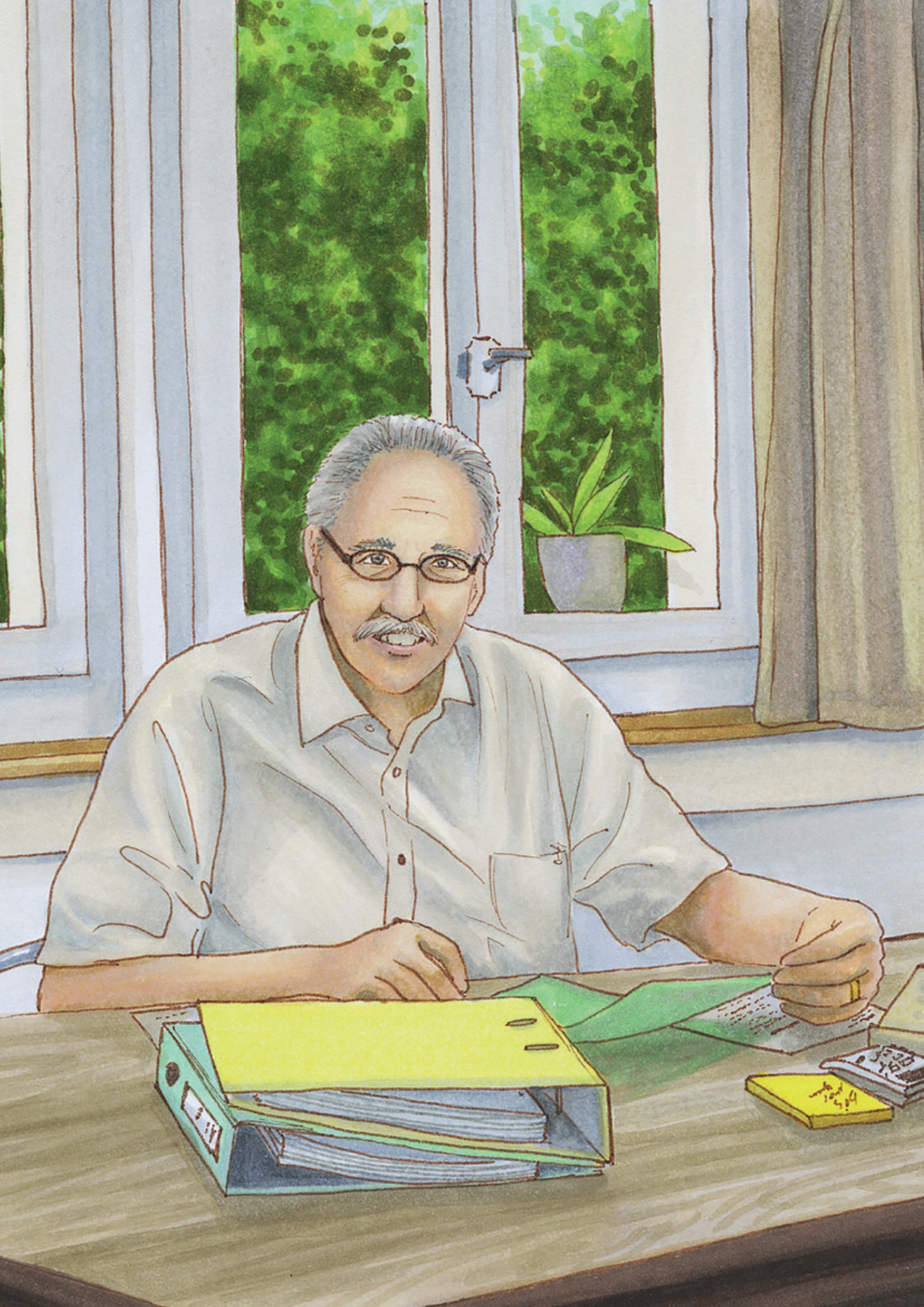
## Praktikanten im Einsatz

In meinem Bereich ermögliche ich jungen Talenten ein auf ein Jahr befristetes Praktikum. Maximilian Klauer, welcher sein Praktikum im August 2020 gestartet hat, arbeitet nach einer Einführung in verschiedenen Abteilungen an 4 Wochentagen in der Buchhaltung. Junge Mitarbeitende bringen neues Wissen in den Betriebsalltag. Es ist sehr schön zu sehen und zu realisieren, was die jungen Talente aus dem Gelernten und aus dem Studium machen, wie sie die Arbeit anpacken und wie sie Gelerntes in die Praxis umsetzen können.

Ich möchte diese jungen Berufsleute in meinem Arbeitsalltag nicht mehr missen. Zu guter Letzt sei erwähnt, dass die Covid Pandemie und die daraus resultierenden Einschränkungen und Massnahmen auch bei mir zu enormen Mehraufwänden in der Buchhaltung, im Controlling und im Bereich IT geführt haben. Wir alle warten sehnlichst darauf, dass sich die Situation wieder normalisiert.

Beatrice Schelker

Bereichsleiterin Finanzen, IT und Controlling



# Pro Senectute Kanton Zug im Dienste der Zuger Bevölkerung

## Kennzahlen 2020 (Covid-19 bedingt mussten viele Veranstaltungen abgesagt werden)



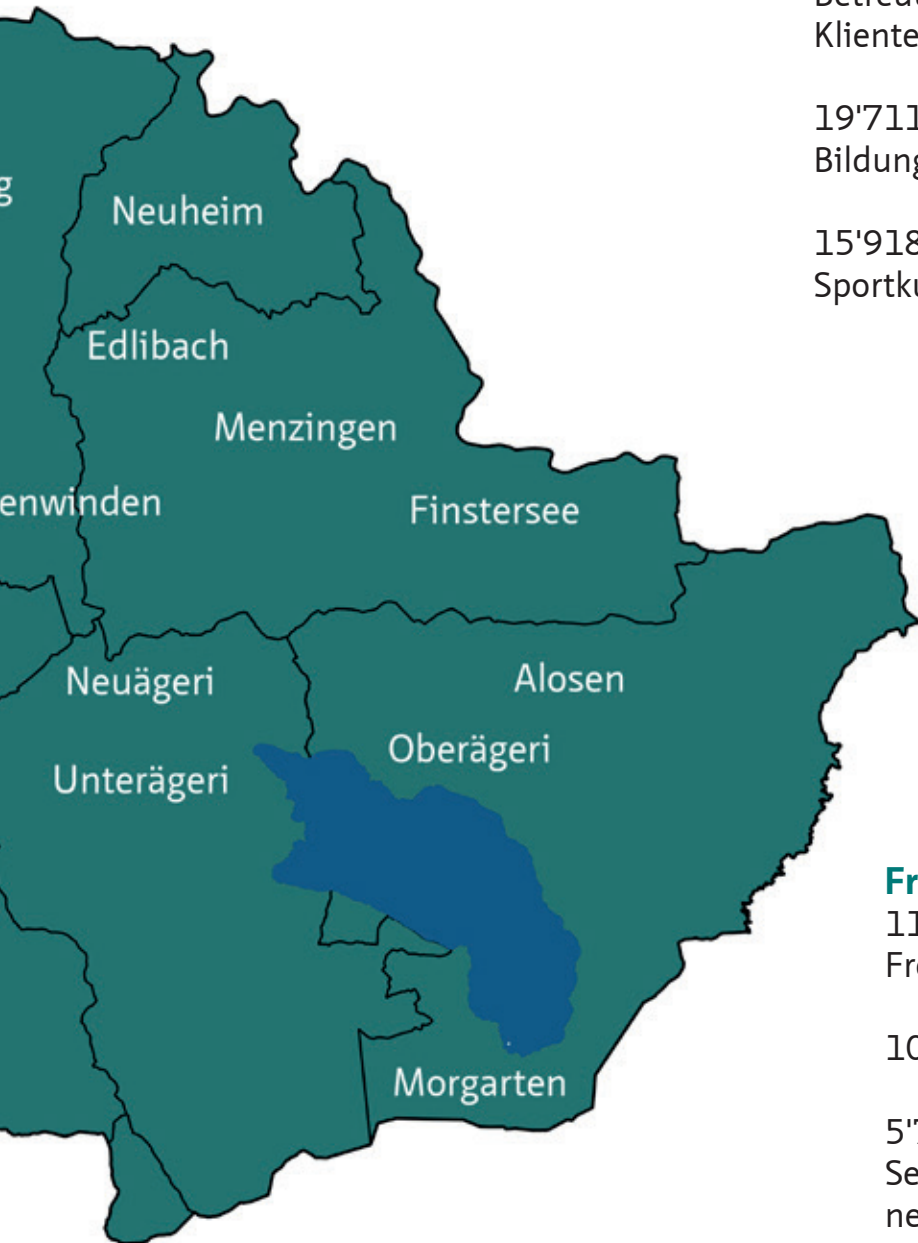
### Organisatorisches

39 Vollzeitstellen

258 Freiwillige engagieren sich für Pro Senectute Kanton Zug

Mitarbeit in 17 Gremien im Kanton Zug

1'581 Kundinnen und Kunden im Fachgeschäft für Hilfsmittel



## Klientinnen und Klienten

Betreuung von 480 Klientinnen und Klienten im Bereich Hilfen zu Hause

12'867 Einsätze von Hilfen zu Hause bei Senioreninnen und Senioren

3'525 Stunden individuelle Sozialberatung

Betreuung von 1'458 Klientinnen und Klienten von den Sozialen Diensten

19'711 Teilnehmerstunden in den Bildungs- und Kulturkursen

15'918 Teilnehmerstunden in den Sportkursen

## Freiwilligeneinsätze

11'367 Stunden Einsätze von Freiwilligen

104 juristische Beratungen

5'700 Unterrichtsstunden von 75 Senioreninnen und Senioren bei Generationen im Klassenzimmer

1'808 Einsatzstunden für Bildung, Sport und Bewegung

# Organisation

Pro Senectute setzt sich für das Wohl, die Würde und das Recht von älteren Menschen im Kanton Zug ein mit dem Ziel, die Selbstständigkeit und Lebensqualität bis ins hohe Alter zu fördern. Wir sind die grösste Fach- und Dienstleistungsorganisation für Menschen 60+ in der Schweiz und bieten kostenlose Beratungen für alle Fragen rund ums Alter, Unterstützung und Entlastung in den eigenen vier Wänden, ein breites Kursangebot, sowie attraktive Einsätze für Freiwilligenarbeit für und mit Seniorinnen und Senioren an.

## Stiftungsrat

### Präsidentin

Gabriele Plüss, Oberägeri

### Mitglieder

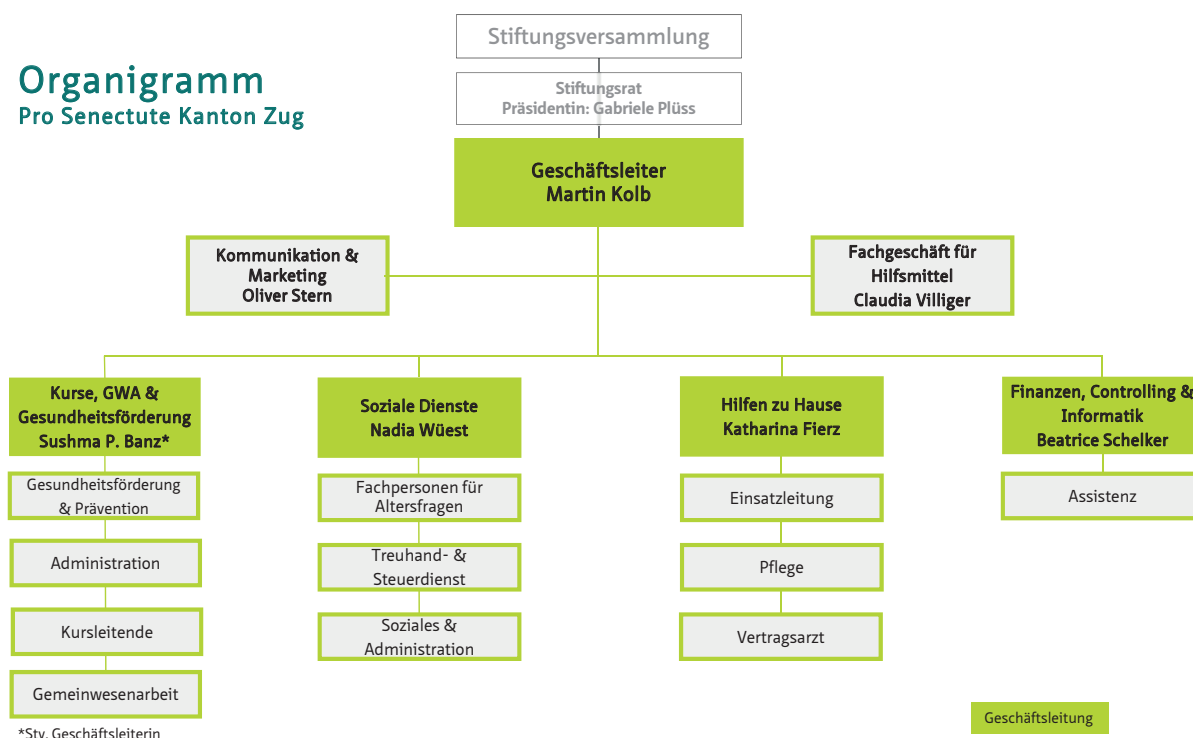
Hans Rudolf Castell, Zug  
 Othmar Stöckli, Zug  
 Iris Studer-Milz, Zug  
 Franz Peter Iten, Unterägeri

## Mitglieder der Stiftungsversammlung

Andreas Hostettler, Regierungsrat Kanton Zug  
 Urs Raschle, Stadtrat Zug  
 Roland Zerr, Gemeinderat Risch  
 Caroline Schmid, Gemeinderätin Walchwil  
 Andreas M. Bächtold, Gemeinderat Neuheim  
 Esther Rüttimann, Gemeinderätin Steinhausen  
 Paul Iten, Resortvorsteher Soziales Oberägeri  
 Roland Müller, Gemeinderat Unterägeri  
 Claudia Benninger Brun, Gemeinderätin Hünenberg  
 Christine Blättler, Gemeinderätin Cham  
 Susan Staub-Matti, Gemeinderätin Menzingen  
 Barbara Hotz, Leiterin Fachstelle Gesundheit und Alter Baar  
 Hannes Baschung, Präsident Seniorenverband Kanton Zug

## Organigramm der Pro Senectute Kanton Zug per 31.12.2020

### Organigramm Pro Senectute Kanton Zug





	2020 CHF	2019 CHF
<b>BETRIEBSRECHNUNG per 31.12.2020</b>		
Dienstleistungsertrag	2'183'289	2'031'564
Beiträge öffentliche Hand mit Leistungsvereinbarungen	1'290'710	1'200'132
Aus Art. 101 bi AHVG (Bundesbeitrag)	774'276	720'111
Bundesbeitrag für individuelle Finanzhilfe (Nothilfe Art. 17 / 18 ELG)	65'432	58'014
Spenden und Sammlungen	514'810	529'022
Legate	16'000	19'637
<b>Betriebsertrag</b>	<b>4'844'517</b>	<b>4558'480</b>
Dienstleistungs- und Projektaufwand	4'404'147	4'217'792
Finanzhilfen (Nothilfe Art. 17 / 18 ELG)	58'576	50'295
Finanzhilfen aus Stiftungsmitteln	33'952	48'017
Finanzhilfen aus Solidaritätsfonds	21'283	32'673
Aufwand Fundraising	80'858	50'831
Aufwand Administration	245'099	219'810
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>4'843'915</b>	<b>4'619'419</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>602</b>	<b>-60'939</b>
Finanzertrag	2'361	1'533
Finanzaufwand	-5'196	-3'719
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2'835</b>	<b>-2'185</b>
Ausserordentlicher Erfolg	5'478	78'863
<b>Total ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>5'478</b>	<b>78'863</b>
<b>Jahresergebnis vor Veränderungen Fonds</b>	<b>3'245</b>	<b>15'739</b>
Fondsergebnis	2'928	-7'383
<b>Jahresergebnis nach Veränderungen Fonds</b>	<b>6'173</b>	<b>8'356</b>
Zuweisung gebundenes Kapital Solidaritätsfonds	-16'050	-19'637
Entnahme gebundenes Kapital Solidaritätsfonds	21'283	32'673
<b>Total gebundenes Kapital Solidaritätsfonds</b>	<b>5'233</b>	<b>13'036</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>11'406</b>	<b>21'392</b>

(Zahlen auf Franken gerundet)

Die Jahresrechnung der Stiftung Pro Senectute Kanton Zug schliesst mit einem positivem Betriebsergebnis von CHF 11'405.85 ab. Die Jahresrechnung 2020 der Stiftung Pro Senectute Kanton Zug wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Gesetz, dem Stiftungsreglement und den Richtlinien der Stiftung ZEWO (Fachstelle für gemeinnützige, spendensammelnde Organisationen). Wir sind bestrebt die Prozesse zu straffen und wo immer möglich Einsparungsmöglichkeiten zu erkennen und umzusetzen.



	2020 CHF	2019 CHF
<b>BILANZ PER 31. 12.2020</b>		
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	219'679	175'374
Wertschriften	10'000	10'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	817'323	659'697
Übrige kurzfristige Forderungen	76'709	76'863
Aktive Rechnungsabgrenzung	85'330	63'564
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1'209'041</b>	<b>985'497</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen	249'099	307'179
Immobilienanlagen	2'864'912	2'947'032
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>3'114'011</b>	<b>3'254'211</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>4'323'052</b>	<b>4'239'708</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	201'683	167'675
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	790'163	171'468
Passive Rechnungsabgrenzung	163'175	173'779
Kurzfristige Rückstellungen	14'156	14'156
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'169'177</b>	<b>527'078</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Hypotheken	1'146'000	1'708'000
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'146'000</b>	<b>1'708'000</b>
<b>Fondskapital mit Zweckbestimmung</b>		
Zweckgebundene Fonds	4'455	7'383
<b>Total Fondskapital mit Zweckbestimmung</b>	<b>4'455</b>	<b>7'383</b>
<b>Organisationskapital</b>		
Stiftungskapital	543'918	543'918
Erarbeitetes gebundenes Kapital	1'081'571	1'086'804
Erarbeitetes freies Kapital	366'525	345'133
Jahresergebnis	11'406	21'392
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>2'003'420</b>	<b>1'997'247</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>4'323'052</b>	<b>4'239'708</b>

(Zahlen auf Franken gerundet)

Die vollständige und revidierte Rechnung, die Geldflussrechnung mit Anhang sowie der Revisionsbericht können nach der Stiftungsversammlung auf unserer Webseite eingesehen werden. Auf Wunsch stellen wir Ihnen die Unterlagen inklusive Anhang gerne zu.

# Freiwilligenarbeit

## Freiwillige im Dienste von Pro Senectute Kanton Zug

Dank dem Einsatz von Freiwilligen kann die Pro Senectute Kanton Zug die Dienstleistungsangebote zu fairen Preisen oder kostenlos anbieten. Die Freiwilligenarbeit bildet eine starke Säule unserer Arbeit in den Bereichen Soziale Dienste und Gemeinwesenarbeit. Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir auf die freiwillige Unterstützung zählen dürfen und schätzen die sehr gute Zusammenarbeit mit jeder einzelnen freiwillig engagierten Person. Im Bereich Soziale Dienste nimmt die Freiwilligenarbeit einen hohen Stellenwert ein. Wir arbeiten im Bereich Treuhand- und Steuererklärungsdienst sowie beim Rechtsdienst ausschliesslich mit freiwillig engagierten Personen zusammen.

## GIK - Generationen im Klassenzimmer

Das Jahr 2020 war auch für unsere Freiwilligen für das Programm GIK - Generationen im Klassenzimmer eine Herausforderung. Leider war infolge Covid-19 der Einsatz der Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer nicht immer möglich. Die meisten konnten erst nach den Sommerferien wieder einsteigen. Einige Schulen erlauben bis heute keine Drittpersonen, was viele Seniorinnen und Senioren bedauern. So schreibt eine Freiwillige: «Sobald diese Krise vorbei ist, möchte ich wieder so gerne ins Textile Gestalten gehen, es macht mir riesig Spass mit den Kindern, sie zu unterstützen und auch ein gutes Klima zu vermitteln.»

Unsere Freiwilligen haben zudem neue Wege beschritten, wie ein Senior berichtet: «Ich habe ganz tolle Erfahrungen gemacht mit der Begleitung von Kindern in Mathestunden per Skype». Ebenso die Schulen geben positive Rückmeldungen: «Die Zusammenarbeit mit unserer Freiwilligen ist bereichernd, selbst mit den Einschränkungen kam sie regelmässig in den Unterricht.»

Die Weiterbildung musste infolge Covid-19 online durchgeführt werden, was bei den Teilnehmenden auf gutes Echo gestossen ist: «Ich war auf diesen Nachmittag gespannt und habe dadurch eine moderne Technik der Wissensvermittlung kennengelernt. Es war eine spannende Erfahrung. Ich kann mir nun gut vorstellen wie es vielen Menschen im Homeoffice geht. Ich musste zum Glück keine kleinen Kinder, sondern nur zwei Katzen hinaussperren.»

Eine Seniorin, die wieder am Unterricht dabei sein durfte, schreibt: «Wie doch die Zeit vergeht. Ich durfte schon viele schöne Momente im Schulzimmer erleben. Es ist auch spannend, die ehemaligen Schülerinnen und Schüler anzutreffen und zu sehen, was für Fortschritte sie gemacht haben. Dieses Projekt finde ich eine ganz tolle Sache.»

## Treuhand

Die freiwilligen Treuhänderinnen und Treuhänder der Pro Senectute leisten jährlich rund ca. 1'300 Stunden zu Gunsten unserer Klientschaft. Sie erledigen dabei nicht nur administrative Aufgaben und bezahlen Rechnungen, sondern bringen auch Zeit mit für einen Schwatz bei Kaffee oder Tee. Das ist ein schöner Mehrwert welcher die Beziehung zwischen den Treuhänderinnen und Treuhänder und den Klienten stärkt und sehr geschätzt wird. Aktuell arbeiten wir mit 30 Treuhänderinnen und Treuhänder zusammen, welche im vergangenen Jahr 51 Mandate führten. Auch für die jährliche interne Revision der geführten Mandate dürfen wir auf zwei freiwillige Fachpersonen zählen, die jedes einzelne Mandat anschauen und Revisionsberichte erstellen.

**«Es macht mir grosse Freude, Menschen gezielt bei vielfältigen Aufgaben unterstützen zu können.»**

Irene Niggli, Treuhänderin

## Steuererklärungsdienst

Beim Steuererklärungsdienst kümmern sich sieben Steuerexpertinnen und -experten um rund 250 Steuererklärungen die wir jährlich ausfüllen. Wir bieten mit unseren freiwilligen Experten vom Steuererklärung ausfüllen per Hand bis zum Einreichen mit E-Tax alles an und können gut auf die einzelnen Wünsche unserer Kundschaft eingehen.

## Juristische Beratung

Für die juristische Beratung arbeiten wir mit zwei Anwälten zusammen, die sich regelmässig um die Anliegen unserer Klientschaft kümmern. Der Rechtsdienst ist kostenlos nutzbar. Diese Dienstleistung wird sehr geschätzt und wir sind sehr dankbar, dass sich die Anwälte Zeit nehmen für die vielfältigen Anliegen.

Wir danken allen Freiwilligen für ihre Geduld, ihren Tatendrang und den grossen Einsatz in dieser schwierigen Zeit.

# Sponsoren & Spender

## Hauptsponsorin

Zuger Kantonalbank, Zug

## Privatpersonen

Brunner Daniel, Zug

Bucher Ursula, Zug

Dornier Ellen, Zug

Dudler Margrit, Zug

End Silvio, Zug

Etter-Rüttimann Heidi, Zug

Nemet Josip, Zug

Oswald Erna, Zug

Ritter Robert und Eva, Zug

Röthlin Albert und Margrit, Hünenberg

Seewer Veronika, Zug

## Firmen und Institutionen

Amgen (Europe) GmbH

Bosshard Stiftung

Deutsche Börse AG

Dr. Kurt L. Meyer - Stiftung

gemeinnützige gesellschaft zug

Glencore

Max und Else Noldin Stiftung Zug

Nord Stream AG

OPES AG

OVD Kinegram AG

Swiss Life Select AG

UBS Switzerland AG

WWZ Energie AG

Zuger Kantonsspital

An dieser Stelle danken wir allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr. Mit jeder Spende, und sei sie noch so klein, helfen Sie mit, dass wir weiterhin unser umfangreiches Dienstleistungsangebot mit all seinen Facetten zum Wohl der älteren Zugerinnen und Zuger anbieten können!

## Herzlichen Dank!

## Illustrationen

Aufgrund der Corona-19-Pandemie engagierte Pro Senectute Kanton Zug die junge Illustratorin Nadia Hikaru Zerzawy, um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kundinnen und Kunden zu zeichnen. Als Vorlage dienten ihr Aufnahmen mit dem Handy, die von den Protagonisten zuhause aufgenommen wurden.

Die Illustrationen sind im Horizonte Magazin Nr 52 und im Jahresbericht 2020 publiziert.

Herausgegeben von:

**Pro Senectute Kanton Zug**  
Aegeristrasse 52  
6300 Zug

Telefon 041 727 50 50

info@zg.prosenectute.ch  
www.zg.prosenectute.ch  
www.hilfsmittel-ps.ch

